Biotopname
Bruch westlich Bibow

X

TK10 0405 - 323 - **Biotop-Nr.** 4003

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Bach am Seeausfluß/ Quellmoor/ Sander

Naturraum Sternberger Seengebiet
403

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	137	0974

Größe in ha	2,6091
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Bibow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
25006

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**
Code	WNQ	VWN	VQR	FBB	VHF	FGN					UMQ
%	60	15	15	5	3	2					

Vegetationseinheiten
Brunnenkressen-Sumpfseggen-Erlen-Quellwald, Sumpfseggen-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfseggen-Quellried, Rispenseggen-Quellried, Sumpfreitgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen	HDK	HSE	HZR	HTA	HTB	HAO	HNN		

Beschreibung / Besonderheiten
Quellbereiche am Südufer des Bibower Sees innerhalb des pleistozänen Sanders am Ausfluß des Bibower Baches mit nassem ehemals als Niederwald genutzten Brunnenkressen-Sumpfseggen-Erlen-Quellwald, Sumpfseggen-Grauweiden-Gebüsch, Rispenseggen-Quellried bzw. Sumpfseggen-Quellried. Randlich kommt kleinfächig die Sumpfreitgras-Sumpfseggen- bzw. Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur vor. Die sehr feuchten bis nassen Torfe sind überwiegend wenig gestört. An das Biotop grenzen Röhrichte und im Südteil ein entlanglaufender Weg.

Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0405-323B4032 gedoppelt!
Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE | | | | | | keine Gefährdung

Empfehlung

ZSY | | |

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0405 - 323 - **Biotop-Nr.** 4003

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
	g	quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Geum urbanum, Nasturtium officinale, Phragmites australis, Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens, Calamagrostis canescens, Carex paniculata, Cirsium oleraceum, Deschampsia cespitosa, Dryopteris carthusiana, Equisetum fluviatile, Fraxinus excelsior, **Iris pseudacorus**, Phalaris arundinacea, Quercus robur, Ranunculus repens, Rubus idaeus, Salix pentandra, Typha latifolia, Urtica dioica, Viburnum opulus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.11.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0